

Information der Öffentlichkeit nach
Anhang V, 12. BImSchV für Biogasanlagen,
die Betriebsbereiche der oberen Klasse sind



1 Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs:

Betreiber:

Name des Betreibers oder Firma:	NDEnergie GmbH & Co. KG
Straße, Nr.:	Am Hof Sander 1
PLZ, Ort:	49163 Bohmte
Telefon:	+49 (0) 1578 1287 239

Betriebsbereich:

Name des Betreibers oder Firma:	NDEnergie GmbH & Co. KG
Straße, Nr.:	Donaustrasse 4
PLZ, Ort:	49163 Bohmte
Telefon:	+49 (0) 1578 1287 239

2 Bestätigung, dass der Betriebsbereich den Vorschriften dieser Verordnung unterliegt und dass der zuständigen Behörde die Anzeige nach §7 Absatz 1 vorgelegt wurde.

Die Biogasanlage NDEnergie GmbH & Co. KG bedarf einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung nach der 4. BImSchV (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen).

Die Biogasanlage NDEnergie GmbH & Co. KG unterliegt als Betriebsbereich der oberen Klasse der zwölften Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.

Die Anzeige nach § 7 Absatz 1 wurde der zuständigen Behörde am **01.06.2023** vorgelegt.

Die entsprechende Genehmigung wurde am **18.12.2024** mit Aktenzeichen 31.17-40211/1 8.6.3.1GE-05 OL23-100-01 gemäß §§ 4 und 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt.

2.1 Einordnung der Anlage/Betriebsbereich nach Anhang 1 Mengenschwellen der Störfallverordnung (12. BImSchV) und Anwendung

Stoffliste gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, namentlich genannte gefährliche Stoffe				
Nr.			Betriebsbereiche nach	
			§1 Abs. 1 Satz 1 UNTERE KLASSE	§1 Abs. 1 Satz 2 OBERE KLASSE
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5
1.	Gefahrenkategorien	CAS-Nr.	Mengenschwelle in kg	
1.2.2	P2 Endzündbare Gase, Kategorie 1 oder 2		10.000	50.000

Definition eines Betriebsbereiches der **OBEREN KLASSE** nach 12. BImSchV: ein Betriebsbereich, in dem gefährliche Stoffe in Mengen vorhanden sind, die die in Spalte 5 der Stoffliste in Anhang I genannten Mengenschwellen erreichen oder überschreiten.

Die vorhandene Menge an gefährlichem Stoff auf der Biogasanlage der NDEnergie GmbH & Co. KG beträgt **91.934 m³**, was bei einer Dichte von 1,3 kg/m³ einer Masse von **119.515 kg** entspricht. Somit fällt die Biogasanlage in die **OBERE KLASSE** (> 50.000 kg).

Information der Öffentlichkeit nach Anhang V, 12. BImSchV für Biogasanlagen, die Betriebsbereiche der oberen Klasse sind



3 Verständlich abgefasste Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

Die Biogasanlage erzeugt im Rahmen einer regionalen Wertschöpfungskette Biogas aus folgenden Einsatzstoffen:

<input checked="" type="checkbox"/>	nachwachsende Rohstoffe (Maissilage)
<input checked="" type="checkbox"/>	nachwachsende Rohstoffe (Grassilage)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaftsdünger (Hähnchenmist)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaftsdünger (Putenmist)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaftsdünger (Schweinegülle)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaftsdünger (Rindergülle)

Das Biogas wird in den Gasspeicherdächern gespeichert und dann der Biogasaufbereitungsanlage zugeführt. Anschließend wird das Bioerdgas (Biomethan) in das öffentliche Gasversorgungsnetz der Open Grid Europe GmbH eingespeist

Tätigkeiten im Betriebsbereich:

<input checked="" type="checkbox"/>	Einlagerung von Biomasse in Form von Silagen oder Wirtschaftsdüngern
<input checked="" type="checkbox"/>	Entnahme von Biomasse und Zugabe in den Fermentationsprozess
<input checked="" type="checkbox"/>	Eintrags- und Stoffstrommanagement innerhalb der Biogasanlage über Feststoffdosierer, Pumpen und Förderaggregate
<input checked="" type="checkbox"/>	Zwischenlagerung der vergorenen Gärreste
<input checked="" type="checkbox"/>	Entnahme der vergorenen Gärreste zum Weitertransport und/oder zur bedarfsgerechten Ausbringung als Wirtschaftsdünger auf landwirtschaftliche Flächen
<input checked="" type="checkbox"/>	Erzeugung von Biogas im gasdichten Fermentationssystem
<input checked="" type="checkbox"/>	Zwischenspeicherung des erzeugten Biogases im Gasspeichersystem
<input checked="" type="checkbox"/>	Verstromung des Biogases in einem Blockheizkraftwerk
<input checked="" type="checkbox"/>	Nutzung der Wärme zur Beheizung der Fermenter / Nachgärer
<input checked="" type="checkbox"/>	Einspeisung des Biogases in das öffentliche Gasversorgungsnetz

4 Gebräuchliche Bezeichnungen oder – bei gefährlichen Stoffen im Sinne der Stoffliste in Anhang I, Spalte 1, Nr. 1.2.2, 12.

Generische Bezeichnung oder Gefahreneinstufung der im Betriebsbereich vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe, von denen ein Störfall ausgehen könnte, sowie Angabe ihrer wesentlichen Gefahreneigenschaften in einfachen Worten.

Biogas:	Anhang I, Nr. 1.2.2, 12. BImSchV „Entzündbare Gase“; Mengenschwelle: 50.000 kg Menge: 91.934 m³ Biogas , dies entspricht bei einer Dichte von 1,3 kg/m ³ 119.515 kg
---------	---

Das Grundrisiko der Biogasanlage besteht darin, dass durch die Vergärung von nachwachsenden Rohstoffen und tierischen Nebenprodukten/Wirtschaftsdünger ein hochentzündliches Biogas entsteht, das in großen Mengen verarbeitet wird. Die unkontrollierte Freisetzung dieses Biogases kann unter bestimmten Bedingungen schnell zu einer explosionsfähigen Atmosphäre führen. Die Auswirkungen, die bei einem Schadensereignis von der Anlage ausgehen - das trotz aller sicherheitstechnischen sowie sicherheitsorganisatorischen Maßnahmen eintreten kann - sind mit großer Wahrscheinlichkeit schwerpunktmäßig auf das Betriebsgelände beschränkt, da sich das Biogas in der Luftumgebung verflüchtigt und damit kein explosionsartiges Gasgemisch mehr vorhanden ist.

Information der Öffentlichkeit nach Anhang V, 12. BImSchV für Biogasanlagen, die Betriebsbereiche der oberen Klasse sind



5 Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird; angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweis, wo diese Informationen elektronisch zugänglich sind.

Da das Roh-Biogas in einer geschlossenen Anlage entsteht und zwischengespeichert wird, die stetig über geeignete Mess-, Steuer und Regeltechnik überwacht wird, sowie das Roh-Biogas mittels Verbrennungseinrichtungen (Motoren und/oder Fackeln) verbrannt wird, ist ein Austritt des Gases sehr unwahrscheinlich. Sollte es dennoch zu einem Austritt kommen, erfolgen die Information der Bevölkerung umgehend durch das Anlagenpersonal vor Ort. Das Anlagenpersonal selbst wird auf der Biogasanlage der NDEnergie GmbH & Co. KG durch akustisch und/oder visuell wirkende Warneinrichtungen gewarnt.

Im Falle eines Störfalles auf der Biogasanlage an der Hafenstr. / Donaustr. 4 in 49163 Bohmte wird die Feuerwehr umgehend informiert. Den Anweisungen der Feuerwehr im Einsatz ist in jedem Fall Folge zu leisten. Alle externen alarmierten Einsatzkräfte übernehmen ebenfalls Ihre Informationspflichten. Unabhängige Sachverständige prüfen die Anlage in regelmäßigen Abständen auf Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften. Gestützt durch eine proaktive Unternehmensphilosophie und immer weiter steigende Sicherheitsanforderungen wird durch technische Nachrüstmaßnahmen und organisatorische Optimierungen ein dauerhaft hohes Sicherheitsniveau gewährleistet. Der Feuerwehrplan und das Störfallkonzept werden dauerhaft auf Ihre Aktualität überprüft und auf den aktuellen Stand angepasst.

Weitere Informationen über die Biogasanlage der NDEnergie GmbH & Co. KG können im Falle eines Störfalles unter Verwendung folgender Rufnummern abgerufen werden:

Behörde:

Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück Gefahrenstoffe / Chemikalienrecht

Telefon 0541 503-500

[Ansprechpartner im Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück](#)

Polizei:

Telefon +49 (0) 5471 9710

im Notfall 110

Feuerwehr: Ortsfeuerwehr Herringhausen

Telefon +49 (0) 5471 901512

im Notfall 112

Betreiber / Biogasanlage:

NDEnergie GmbH & Co. KG

Am Hof Sander 1

49163 Bohmte

Telefon: +49 (0) 5471 533 99 60

Mobil: +49 (0) 157 812 872 39

Telefax: +49 (0) 5471 533 99 56

Information der Öffentlichkeit nach
Anhang V, 12. BImSchV für Biogasanlagen,
die Betriebsbereiche der oberen Klasse sind



WICHTIGE INFORMATIONEN – BITTE AUFBEWAHREN

(für den Alarmfall)

Wie wird ALARMIERT?	Wenn eine Warnung der Nachbarschaft erforderlich ist, werden wir, die Polizei oder die Feuerwehr, Sie durch Lautsprecherdurchsagen alarmieren und / oder informieren.										
FOLGEN SIE DEN WEISUNGEN DER POLIZEI / FEUERWEHR	Zusätzliche Informationen können Sie ggf. über die folgenden Rundfunksender erhalten: <table style="width: 100%; border: none;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Sender UKW (MHz)</th> <th style="text-align: left;">Antenne</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>NDR 1</td> <td>92,4</td> </tr> <tr> <td>NDR 2</td> <td>89,2</td> </tr> <tr> <td>Radio ffn</td> <td>103,4</td> </tr> <tr> <td>Antenne Niedersachsen</td> <td>104,8</td> </tr> </tbody> </table>	Sender UKW (MHz)	Antenne	NDR 1	92,4	NDR 2	89,2	Radio ffn	103,4	Antenne Niedersachsen	104,8
Sender UKW (MHz)	Antenne										
NDR 1	92,4										
NDR 2	89,2										
Radio ffn	103,4										
Antenne Niedersachsen	104,8										
Wie VERHALTEN?	Ihr Haus / Ihre Wohnung bietet den besten Schutz. Der Aufenthalt in Gebäuden schützt am besten vor Umsetzungsprodukten (wie Rauch) von außen. <ul style="list-style-type: none"> • Rufen Sie ggf. Kinder ins Haus • Gehen Sie ins Haus • Schließen Sie die Fenster und Türen und stellen Sie (falls vorhanden) Belüftungen und Klimaanlage ab 										
Was VERMEIDEN	<ul style="list-style-type: none"> • Benutzen Sie das Telefon bitte nur für Meldungen von Notfällen (nicht, um Verwandte oder Freunde zu informieren) • Gehen Sie nicht in die Nähe des Unfallortes • Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus 										
ENTWARNUNG	Die Entwarnung erfolgt über Lautsprecherdurchsagen und ggf. über die angegebenen Rundfunksender										

6.1 Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 Absatz 2 oder Hinweis, wo diese Information elektronisch zugänglich ist;

Datum der letzten Prüfung: Wird noch eingetragen

Behörde:

Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück Gefahrenstoffe / Chemikalienrecht

Telefon 0541 503-500

Ansprechpartner im Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück / Gefahrstoffe/Chemikalienrecht:

Herr Buba +49 (0) 541 503-504

Herr Spille +49 (0) 541 503-581

Information der Öffentlichkeit nach
Anhang V, 12. BImSchV für Biogasanlagen,
die Betriebsbereiche der oberen Klasse sind



6.2 Unterrichtung darüber, wo ausführlichere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen eingeholt werden können.

Bei zuständiger Behörde zu erfragen – siehe 6.1

7 Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen eingeholt werden können.

Kontakt Biogasanlage: siehe 1.
Telefon: +49 (0) 157 812 872 39

Kontakt zuständige Behörde: siehe 6.1
Telefon: +49 (0) 541 503-500

**8 Der externe Alarm- und Gefahrenabwehrplan wird erstellt durch
zuständige Behörde wird noch bekannt gegeben.**